

X Orga - vereint für Tierrechte / mensch fair tier e.V.



SPD
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 140
10963 Berlin

SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin

direktkommunikation@spdfraktion.de
lars.klingbeil@bundestag.de
saskia.esken@bundestag.de
hubertus.heil@bundestag.de
matthias.miersch@bundestag.de
baerbel.bas@bundestag.de
manuela.schwesig@spd-mv.de
a.rehlinger@spd-saar.de
achim.post@bundestag.de
parteivorstand@spd.de
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de

Kopie
info@sozis-tiere.de
jusos@spd.de
landesbuero@jusos-bw.de

Offener Brief/ Per Email

Betrifft:

Derzeitige Koalitionsverhandlungen zwischen SPD/CDU/CSU:

- **Neuer Anlauf für die Novellierung des Tierschutzgesetzes in der künftigen Koalition**
- **Verortung des Tierschutzes in das Umwelt-, Gesundheits- oder Justizministerium**
- **Gesetzliche Verankerung des Amtes der/des Bundestierschutzbeauftragten**

Sehr geehrter Herr Parteivorsitzender Lars Klingbeil,
Sehr geehrte Frau Parteivorsitzende Saskia Esken,
sehr geehrter Herr Verteidigungsminister Boris Pistorius,
sehr geehrter Herr Arbeitsminister Hubertus Heil,
sehr geehrter Herr Generalsekretär Matthias Miersch,
sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin Bärbel Bas,
sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Manuela Schwesig,
sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Anke Rehlinger,
sehr geehrter Herr Vorsitzender der NRW-SPD Achim Post,
sehr geehrte Damen und Herren Partei- und Bundestagsfraktionsmitglieder der SPD,
sehr geehrte Damen und Herren Mitarbeitende,

mail kontakt@xorga.org
kirn-egeler@t-online.de

web www.xorga.org
facebook: facebook.com/xorga269
Instagram: [@xorga269](https://instagram.com/xorga269)

post Susanne Kirn-Egeler
[Redacted]



mail info@menschfairtier.de
petra.kletzander@menschfairtier.de

web www.menschfairtier.de

post Petra Kletzander
[Redacted]

Datum 10. März 2025

*X Orga - vereint für Tierrechte
...weil die Zeit reif ist. 🌿*

wir verfolgen die Koalitionsverhandlungen zwischen Ihrer Partei, der SPD, und der CDU/CSU im Blick auf den 21. Bundestag aufmerksam. Die SPD hat sich für wichtige Verbesserungen in Sachen Tierschutz erfreulicherweise bisher offen und engagiert gezeigt, wie **der gemeinsam von der ehemaligen Ampelregierung eingebrachte Antrag zur Novellierung des Tierschutzgesetzes* in den 20. Bundestag im September 2024** deutlich gezeigt hat. Leider konnte durch das frühzeitige Zerbrechen der Ampelregierung auch die Implementierung der Tierschutznovelle nicht mehr weiter verfolgt, bzw., umgesetzt werden. Die Novellierung des Tierschutzgesetzes, die im 20. Deutschen Bundestag behandelt wurde, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen auf den 21. Deutschen Bundestag übertragen oder dort wieder aufgegriffen werden. (Dies geschieht unserer Information nach oft, wenn der Entwurf bereits in Ausschüssen beraten wurde.)

Die neue Regierungskoalition kann den Entwurf fortführen und gegebenenfalls anpassen. **Wir bitten Sie, die dringend notwendige Reform des Tierschutzes nicht aufzugeben und ihn wieder zum Gegenstand der derzeitigen Koalitionsverhandlungen zu machen!** Wir brauchen eine zeitgemäße Tierethik. Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse, welche Tiere als genauso vulnerabel, leidensfähig und empfindsam wie wir Menschen beschreiben, müssen sich im politischen und juristischen Handeln unserer Zivilgesellschaft niederschlagen. **Bitte setzen Sie sich als SPD dafür ein, dass eine Novellierung des Tierschutzgesetzes auch in der neuen Regierungskoalition eine Chance bekommt. Auch Abgeordnete, die sich für den Tierschutz einsetzen, können den Entwurf wieder aufgreifen und ihn in die politische Diskussion einbringen. Die SPD hat die Novellierung im letzten Bundestag mitgetragen, ja mit beantragt, bitte bleiben Sie bei Ihrer Haltung! Es wäre ein immenser Rückschritt im politischen, gesellschaftlichen, juristischen und ethischen Kontext, wenn dieses Gesetz im 21. Bundestag keinen ausdrücklich Raum mehr bekäme.**

2

Gesetzliche Verankerung des Amtes der/des Bundestierschutzbeauftragten:

Im 20. Bundestag war es Ihnen als SPD zusammen mit Ihren Koalitionspartnern ein Anliegen das Amt der/ des Bundestierschutzbeauftragten zu implementieren. Der/ die Bundestierschutzbeauftragte übernimmt die zwingend notwendige Anwaltschaft für die Tiere. Dieses Amt darf nicht abgeschafft werden durch die neue Regierungskoalition **denn, dieses Amt ist zu allen seinen anderen wichtigen Funktionen ein Signal dafür, dass Politik nicht mehr ohne Tiere gedacht werden darf. Tiere müssen in der politischen Landschaft sichtbar vertreten sein und haben ein Recht auf menschliche Anwaltschaft. Bitte setzen Sie sich weiter in der neuen Regierungskoalition dafür ein, dass das Amt der/des Bundestierschutzbeauftragten erhalten bleibt!**

Verortung des Tierschutzes in das Umwelt-, Gesundheits- oder Justizministerium:

Tierschutz besitzt keinen eigenen bedeutsamen Rang, er ist politisch stets irgendwo angegliedert - zumeist ist er in einem Landwirtschaftsministerium verortet. Das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Landwirtschaftsministerien der Länder haben die Interessen der Landwirtschaft und der Agrarindustrie zu vertreten. Die Interessen der Landwirtschaft und der Agrarindustrie stehen jedoch oft im Widerspruch zu den Bedürfnissen und Rechten der Tiere. Eine Auslagerung des Tierschutzes

könnte helfen, Interessenkonflikte zu vermeiden und den Tierschutz unabhängig von wirtschaftlichen Interessen zu fördern. Durch die Eingliederung in ein Ministerium, das sich stärker auf umweltethische, rechtliche oder ggf. gesundheitliche Aspekte konzentriert, kann der Tierschutz aufgewertet werden. Dies kann zur besseren Durchsetzung von Tierschutzgesetzen und Tierschutzstandards führen.

Der Tierschutz betrifft viele Bereiche, einschließlich Umwelt/Umweltrecht, Tierrecht, Ethik, Gesundheit und Menschenrechte. Die Integration des Tierschutzes in ein Ministerium, das sich mit Umweltfragen beschäftigt, kann dazu beitragen, nachhaltigere landwirtschaftliche Praktiken zu fördern, die sowohl den Tierschutz als auch den Umweltschutz berücksichtigen. Die Verankerung des Tierschutzes ins Justizministerium kann dazu beitragen, verlässliche tierschutzrechtliche Grundlagen zu schaffen und die Interessen der Tiere effektiver zu vertreten. Tierschutz ist mehr als nur eine Frage der Landwirtschaft – Tierschutz ist eine ethische, juristische, gesundheitliche und ökologische Verantwortung!

Wir bitten Sie nachdrücklich, dieses Anliegen in Ihre Überlegungen zu den Koalitionsverhandlungen einzuschließen! Vielen Dank!

Freundliche Grüße,

gez. *Petra Kletzander*, Erste Vorsitzende von „*mensch fair tier e.V.*“

gez. *Karl Pfizenmaier*, Schatzmeister bei „*mensch fair tier e.V.*“;
Kreisoberveterinärärztin a.D.; Fachtierärztin für Öffentliches Veterinärwesen;
Mitglied bei „*Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e.V.*“;
Mitglied in der SPD

gez. *Susanne Kirn-Egeler*

Mitglied im Bürger:innenbündnis „*X Orga – vereint für Tierrechte*“ und bei „*mensch fair tier e.V.*“

*Deutscher Bundestag Drucksache 20/12719 20. Wahlperiode 04.09.2024

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/127/2012719.pdf>